

Eichendorff, Joseph von: 3. (1822)

- 1 Mit vielem will die Heimat mich erfreuen,
- 2 Ein heitres Schloß an blaugewundnem Flusse,
- 3 Gesell'ge Lust, Mutwill und frohe Muße,
- 4 Der Liebe heitres Spiel, süß zu zerstreuen.

- 5 Doch wie die Tage freundlich sich erneuen,
- 6 Fehlt doch des Freundes Brust in Tat und Muße,
- 7 Der Ernst, der herrlich schwelget im Genusse,
- 8 Des reichen Blicks sich wahr und recht zu freuen.

- 9 Wo zwei sich treulich nehmen und ergänzen,
- 10 Wächst unvermerkt das freud'ge Werk der Musen.
- 11 Drum laß mich wieder, Freund, ans Herz dich drücken!

- 12 Uns beide will noch schön das Leben schmücken
- 13 Mit seinen reichen, heitern, vollen Kränzen,
- 14 Der Morgenwind wühlt um den offenen Busen!

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59234>)